

TenneT informiert

Bodenkundliche und geotechnische Untersuchungen für das Projekt SuedOstLink

Durchführung in der Stadt Schwandorf, ab dem 03.05.2021 bis 31.12.2021

Das Projekt SuedOstLink ist eine geplante Höchstspannungs-Gleichstrom-Übertragungsleitung (HGÜ), die aus den beiden Vorhaben 5 und 5a besteht. Das Vorhaben 5 verläuft zwischen den Netzverknüpfungspunkten Wolmirstedt in Sachsen-Anhalt und ISAR in Bayern. Das Vorhaben 5a verläuft zwischen den Netzverknüpfungspunkten Klein Rogahn in Mecklenburg-Vorpommern und ISAR in Bayern. Die Erdkabel-Leitung ist im Bundesbedarfsplangesetz (BBPlG) vom Dezember 2015, zuletzt geändert am 04. März 2021 gesetzlich verankert. Das Projekt befindet sich im formellen Genehmigungsverfahren, der sogenannten Planfeststellung.

SuedOstLink wird nach den Maßgaben des BBPlG als Erdkabel geplant. Im existierenden Korridornetz stellen Querungen vorhandener Infrastruktur und Gewässer eine besondere Herausforderung dar. Ebenso muss die Untersuchung von Fragestellungen zum Grundwasser, der Bodenbeschaffenheit und nicht zuletzt die generelle geotechnische Eignung des Untergrundes im Vorfeld geklärt werden. Die jetzt anstehenden Boden-, Grundwasser- und geotechnischen Untersuchungen dienen dazu, die bodenphysikalischen Eigenschaften zu prüfen, um die Eignung dieser Bereiche für den Trassenverlauf beurteilen zu können und Schutzkonzepte für Boden und Grundwasser aufzustellen. Zu diesem Zweck wird TenneT im Zeitraum vom 03.05.2021 bis 31.12.2021 geotechnische und bodenkundliche Untersuchungen durchführen.

Beauftragte Firmen

Die Arbeiten werden von einer oder von mehreren durch die TenneT TSO GmbH beauftragten Firmen durchgeführt.

Vermessungsarbeiten

Zu den bodenkundlichen und geotechnischen Untersuchungen gehört eine Vermessung sowie Auspflockung der

Bohrpunkte. Vor Ort werden Straßen, Zuwegungen, Flächen und Bauwerke zur Feststellung des Ist-Zustandes mittels Fotografie und/oder Videoaufnahme aufgenommen. Im Rahmen der für die geotechnischen Untersuchung erforderlichen Vorbereitungen (Planung und Vermessung) sind Mitarbeiter/innen mit dem PKW, dem Rad oder zu Fuß unterwegs und werden ggf. zeitlich begrenzt Markierungen setzen, wodurch keine Schäden an Fluren und Wegen entstehen. Baumaschinen werden bei diesen Maßnahmen nicht eingesetzt.

Art und Umfang der Voruntersuchungen

Vorgesehen sind Methoden zur Ermittlung der Lagerungsdichte mittels schwerer Rammsondierungen (DPH) und des Standardpenetrationstests (SPT), Entnahmen von Bodenproben und Aufnahme der Bodenhorizonte mittels Rammkernsondierungen (d = 80 mm), Schneckenbohrungen (d = 220 mm) und verrohrten Kernbohrungen (d = 146 mm), Schurferstellungen (bis 3m Tiefe) sowie die Erstellung von Grundwassermessstellen (DN 50 - DN 125) für Grundwasserprobenahmen und Pumpversuche.

Die Sondierung/Kleinrammbohrung erfolgt z.B. mit einer Sondier-raupe (kleines Kettengerät, Gesamtgewicht ca. 755 kg, Länge ca. 2,40 m, Breite ca. 0,80 m, Höhe ca. 1,50 m im Fahrbetrieb, ca. 3,10 m im Sondierzustand) oder ähnlichem.

Die Bohrung kann z.B. mit einem kombinierten Ramm- und Drehbohrgerät (Raupenfahrwerk, Gesamtgewicht ca. 5.200 kg, Länge ca. 4,5 m, Breite ca. 1,7 m, Höhe ca. 2,75 m im Fahrbetrieb, ca. 4,5 m im Bohrzustand) oder im Ausnahmefall mit einem kombinierten Ramm- und Drehbohrgerät mit Raupenfahrwerk (kleines Kettengerät, Gesamtgewicht ca. 14.000 kg, Länge ca. 9,05 m, Breite ca. 2,5 m, Höhe ca. 3,05 m im Fahrbetrieb, ca. 9,05 m im Bohrzustand) oder ähnlichem ausgeführt werden.

Die Schürfe werden mit einem kleinen Bagger, z.B. Minibagger (1,5 bis max. 3 Tonnen) mit Tieföffel (Breite ca. 300mm), ausge-

führt. Dabei werden Rammkernsondierungen, Schneckenbohrungen, Rammsondierungen und Schürfe im Normalfall bis auf eine Tiefe von 3-4 m durchgeführt. Verrohrte Kernbohrungen reichen bis zu einer Tiefe von etwa 10 bis 25 Metern. Anschließend werden die Bohrlöcher wieder verfüllt, sofern sie nicht zu einer Grundwassermessstelle ausgebaut werden. Die Rammkernsondierungen, Schürfe und Rammsondierungen nehmen wenige Stunden und die Kernbohrungen ca. 1 – 2 Tage in Anspruch.

Das Bohrgerät oder der Bagger fährt entweder selbst oder wird auf einem Tieflader antransportiert, soweit dies auf den vorhandenen Feldwegen möglich ist. Die Bohrpunkte werden dadurch auf dem kürzesten Weg mit den geringsten Beeinträchtigungen angefahren. Der Transporter verbleibt am Feldrand.

Nutzung von Grundstücken

Für die Arbeiten müssen private Grundstücke sowie landwirtschaftliche Wege betreten und befahren werden. Sollte es trotz aller Vorsicht zu Flurschäden kommen, werden die entstandenen Schäden durch TenneT bzw. durch die oben genannten Firmen in voller Höhe entschädigt. Im Falle von behördlichen Auflagen werden ökologische Baubegleitung, archäologische Baubegleitung, Einsatz von Baggermatten, archäologische Untersuchungen oder ähnliches durchgeführt. Bei Kampfmittelverdacht erfolgt vor der Durchführung der Untersuchung eine Freimessung durch einen Feuerwerker nach §20 SprengG.

Gesetzliche Grundlage und Termine

Der zeitliche Ablauf der Vorarbeiten hängt von äußeren Umständen ab, zum Beispiel von örtlichen Gegebenheiten und wetterbedingten Bodenverhältnissen. Der voraussichtliche Beginn und die Dauer der Untersuchungen auf den betroffenen Grundstücken ergeben sich aus der beigefügten Flurstückliste und den zugehörigen Planunterlagen.

Die Veröffentlichung erfolgt im Rathaus der Stadt Schwandorf zu den regulären Öffnungszeiten..

Die Berechtigung zur Durchführung der Vorarbeiten ergibt sich aus § 44 Absatz 1 Satz 1 des Energiewirtschaftsgesetzes (EnWG). Mit einer ortsüblichen Bekanntmachung werden den Eigentümern und sonstigen Nutzungsberechtigten die Vorarbeiten als Maßnahme gemäß § 44 Absatz 2 EnWG mitgeteilt. Darüber hinaus informiert TenneT alle betroffenen Eigentümer persönlich über die anstehenden Maßnahmen. Für Ihr Verständnis danken wir im Voraus.

Ansprechpartner/-in für Ihre Fragen

Für Fragen und Mitteilungen stehen wir gerne zur Verfügung.

Bitte wenden Sie sich an:

Tel.: +49 (921) 50740 4006

E-Mail: suedostlink@tennet.eu

Näheres zum Projekt und Planungsstand finden Sie hier: www.tennet.eu/de/SuedOstLink

Stadt Schwandorf

Gemarkung	Flurstücknr.	Bezeichnung	Tiefe in Meter	Bohrungen					Zufahrt
				Kern- bohrung	Klein- ramm- bohrung	Schwere Ramm- sondier- ungen	Schurf	Grund- wasser- mess- stelle	
Bubach a.d.Naab	1323/2								x
Bubach a.d.Naab	1358								x
Bubach a.d.Naab	1373								x
Bubach a.d.Naab	1374	VTA B 645 (BoKu Q-047)	10,00	x					
Bubach a.d.Naab	1374								x
Bubach a.d.Naab	1375/2	VTA B 643 (BoKu Q-045)	10,00	x					
Bubach a.d.Naab	1375/2	VTA B 644 (BoKu Q-045)	10,00	x					
Bubach a.d.Naab	1375/2								x
Bubach a.d.Naab	232	VTA B 649 (BoKu Q-049)	10,00	x					
Bubach a.d.Naab	232								x
Bubach a.d.Naab	256								x
Bubach a.d.Naab	271								x
Bubach a.d.Naab	274	VTA B 650 (Boku Q-050)	10,00	x					
Bubach a.d.Naab	274								x
Bubach a.d.Naab	275								x
Bubach a.d.Naab	289								x
Bubach a.d.Naab	293	VTA B 653 (BoKu Q-051)	10,00	x					
Bubach a.d.Naab	293								x
Bubach a.d.Naab	294	VTA B 652 (BoKu Q-051)	10,00	x					
Bubach a.d.Naab	294								x
Bubach a.d.Naab	296	VTA B 651 (BoKu Q-050)	10,00	x					
Bubach a.d.Naab	296								x
Bubach a.d.Naab	297								x
Bubach a.d.Naab	430								x
Bubach a.d.Naab	431								x
Bubach a.d.Naab	434	VTA B 647 (BoKu Q-048)	10,00	x					

Stadt Schwandorf

Gemarkung	Flurstücknr.	Bezeichnung	Tiefe in Meter	Bohrungen					Zufahrt
				Kern- bohrung	Klein- ramm- bohrung	Schwere Ramm- sondier- ungen	Schurf	Grund- wasser- mess- stelle	
Bubach a.d.Naab	434								x
Bubach a.d.Naab	437	VTA B 646 (BoKu Q-047)	10,00	x					
Bubach a.d.Naab	437								x
Bubach a.d.Naab	450								x
Bubach a.d.Naab	480	VTA B 648 (BoKu Q-049)	10,00	x					
Bubach a.d.Naab	480								x
Bubach a.d.Naab	481								x
Ettmannsdorf	460/55								x
Ettmannsdorf	506	VTA B 603 (BoKu Q-030)	10,00	x		x			
Ettmannsdorf	506								x
Ettmannsdorf	509								x
Ettmannsdorf	510	AT Schwandorf West B 1 (BoKu QA-005)	10,00	x					
Ettmannsdorf	510								x
Ettmannsdorf	512	AT Schwandorf West B 3 (BoKu QA-005)	10,00	x					
Ettmannsdorf	512	AT Grain B 1 (BoKu QA- 035)	10,00	x					
Ettmannsdorf	512								x
Ettmannsdorf	512/2	VTA B 604 (BoKu Q-030)	10,00	x					
Ettmannsdorf	512/2	AT Schwandorf West B 2 (BoKu QA-005)	10,00	x		x			
Ettmannsdorf	512/2								x
Ettmannsdorf	516								x
Ettmannsdorf	520/1								x
Ettmannsdorf	523	VTA B 605 (BoKu Q-031)	10,00	x					
Ettmannsdorf	523	VTA B 606 (BoKu Q-031)	10,00	x					
Ettmannsdorf	523	AT Grain B 2 (BoKu)	5,00		x				
Ettmannsdorf	523	AT Grain B 3 (BoKu)	5,00		x	x			
Ettmannsdorf	523	AT Grain B 4 (BoKu)	5,00		x				

Stadt Schwandorf

Gemarkung	Flurstücknr.	Bezeichnung	Tiefe in Meter	Bohrungen				Zufahrt
				Kern- bohrung	Klein- ramm- bohrung	Schwere Ramm- sondie- rungen	Schurf	
Gögglbach	291	VTA B 607 (BoKu Q-033)	10,00	x				
Gögglbach	291							x
Gögglbach	55							x
Gögglbach	79							x
Gögglbach	81							x
Gögglbach	89							x
Gögglbach	93	AT Schwandorf Ost B 20 (BoKu)	5,00		x	x		
Gögglbach	93							x
Gögglbach	94							x
Gögglbach	95	AT Schwandorf Ost B 19 (BoKu QA-015)	10,00	x				
Gögglbach	95							x
Haselbach	369	VTA B 601 (BoKu)	10,00	x				
Haselbach	369							x
Haselbach	370							x
Haselbach	479							x
Haselbach	480	VTA B 602 (BoKu)	3,00				x	
Haselbach	480							x
Krondorf	1779							x
Krondorf	1794							x
Krondorf	1899	AT Kreith B 2 (BoKu)	5,00		x	x		
Krondorf	1899							x
Krondorf	1900	AT Kreith B 1 (BoKu)	5,00		x			
Krondorf	1900							x
Krondorf	1904	AT Kreith B 3 (BoKu)	5,00		x			
Krondorf	1904	AT Kreith B 4 (BoKu QA- ???)	10,00	x				
Krondorf	1904							x

Stadt Schwandorf

Gemarkung	Flurstücknr.	Bezeichnung	Tiefe in Meter	Bohrungen					Zufahrt
				Kern- bohrung	Klein- ramm- bohrung	Schwere Ramm- sondie- rungen	Schurf	Grund- wasser- mess- stelle	
Naabeck	184	VTA B 619 (BoKu Q-039)	10,00	x					
Naabeck	184								x
Naabeck	185	VTA B 620 (BoKu Q-039)	10,00	x					
Naabeck	185	VTA B 621 (BoKu Q-039)	10,00	x					
Naabeck	185								x
Naabeck	220	VTA B 622 (BoKu Q-039)	10,00	x		x			
Naabeck	221								x
Naabeck	221/1								x
Naabeck	223	VTA B 623 (BoKu)	5,00		x				
Naabeck	223								x
Naabeck	226								x
Naabeck	228	AT Schwandorf Ost B 27 (BoKu QA-017)	10,00	x					
Naabeck	228	AT Schwandorf Ost B 28 (BoKu QA-017)	10,00	x					
Naabeck	228	VTA B 624 (BoKu)	5,00		x				
Naabeck	228								x
Naabeck	231	VTA B 625 (BoKu Q-040)	10,00	x					
Naabeck	231								x
Naabeck	233	VTA B 626 (BoKu Q-040)	10,00	x					
Naabeck	233								x
Naabeck	234								x
Naabeck	242	AT Schwandorf Ost B 29 (BoKu QA-017)	10,00	x					
Naabeck	242								x
Naabeck	251								x
Naabeck	63	AT Spielberg B 15 (BoKu QA-019)	12,00	x					
Naabeck	63								x
Naabeck	72	AT Spielberg B 16 (BoKu QA-019)	12,00	x					

Stadt Schwandorf

Gemarkung	Flurstücknr.	Bezeichnung	Tiefe in Meter	Bohrungen					Zufahrt
				Kern- bohrung	Klein- ramm- bohrung	Schwere Ramm- sondier- ungen	Schurf	Grund- wasser- mess- stelle	
Neukirchen	112	AT Schwandorf West B 19 (BoKu)	5,00		x				
Neukirchen	112	AT Schwandorf West B 20 (BoKu QA-009)	10,00	x					
Neukirchen	112								x
Neukirchen	1120								x
Neukirchen	1123	AT Schwandorf West B 7 (BoKu QA-006)	10,00	x		x			
Neukirchen	1123								x
Neukirchen	1125								x
Neukirchen	1126	AT Schwandorf West B 5 (BoKu)	5,00		x	x			
Neukirchen	1126	AT Schwandorf West B 6 (BoKu)	5,00		x				
Neukirchen	1126								x
Neukirchen	1127								x
Neukirchen	1128	AT Schwandorf West B 4 (BoKu)	5,00		x				
Neukirchen	1128	AT Schwandorf West B 4 (BoKu)	5,00		x				
Neukirchen	1128								x
Neukirchen	1129								x
Neukirchen	113								x
Neukirchen	114	AT Schwandorf West B 21 (BoKu QA-009)	10,00	x		x			
Neukirchen	114								x
Neukirchen	119								x
Neukirchen	123								x
Neukirchen	124/4	AT Schwandorf West B 22 (BoKu)	5,00		x				
Neukirchen	124/4	AT Schwandorf West B 23 (BoKu)	5,00		x	x			
Neukirchen	124/4	AT Schwandorf West B 24 (BoKu QA-010)	10,00	x					
Neukirchen	124/4								x
Neukirchen	243	VTA B 616 (BoKu)	5,00		x	x			
Neukirchen	243	VTA B 617 (BoKu Q-038)	10,00	x					

